

# Japan meets Spain

## in brazil

Von Milki

### Kapitel 12: doce

„Wieso bist du so nervös?“, fragte Rosa und musste lachen bei dem Anblick der ihre Schwester bot. Fest gekrallte in den Sitz und mit Schweißperlen auf der Stirn. „Das ist mein erster öffentlich Auftritt! Und Genzo meinte das viel Presse unterwegs sei“, sagte sie und atmete noch einmal durch. „Wird schon schief gehen“, sagte Rosa und zwinkert ihr zu. „In wenigen Minuten werde wir landen! Bitte schnallen sie sich an und bringen ihre Sitze in eine aufrechte Position“, sagte die Flugbegleiterin.

„Genzo und Tsubasa kommen uns abholen und dann fahren wir zu ne Mannschaftskameraden“, erklärte Flo und nahm ihren Koffer. Rosa nickte und nahm ihre Reisetasche. „Da vorne stehen die Herren schon“, sagte sie und Flo folgte mit dem Augen ihren Finger. Genzo hatte schon ein breites Lächeln auf gelegt. „Genzo“, rief sie und ließ ihren Koffer los. Während Rosa zusammen zuckte, lief Flo Genzo in die Arme. „Du kannst ja richtig rennen“, sagte er verblüfft als er die Arme um sie schlang. „Fleißig geübt“, sagte sie drückte sich an ihn. „Hey Rosa“, sagte Tsubasa als diese mit zwei Koffern zu ihnen stieß. Sie lies die Koffer fallen und umarmte Tsubasa zur Begrüßung. „Hey“, sagte sie. „Schön das du mit gekommen bist“, sagte Tsubasa als er sich von ihr löste. „Hey Turteltauben, Willkommen in Japan“, sagte Tsubasa und Flo löste sich von Genzo. Sie umarmte ihn. „Schön dich zu sehen“, sagte sie und ließ von ihm ab. „Schön das du wieder die Alte bist“, sagte er und lächelte. „Hey, Rosa“, sagte Genzo und umarmte sie. „Hey“, sagte sie. „Dann können wir jetzt zu Rio“, sagte Tsubasa und nahm Rosas Koffer und grinste in die Gruppe. „Solltet ihr den Feiern vor so nem wichtigen Spiel?“, fragte Rosa etwas verwirrt und sah zu Genzo der Flos Koffer nahm. „Die Japanische National Mannschaft ist leider einwenig verteilt, wir sehen uns also nicht sehr oft“, sagte Genzo und legte einen Arm um die Schulter. „Außerdem die richtig Party kommt er wenn wir gewonnen haben“, sagte Tsubasa siegessicher. „Wird Sanae auch da sein?“, fragte Flo und sah neugierig zu Tsubasa. „Denke schon“, sagte er nur mit einem rot Schimmer. Genzo schüttelte leicht den Kopf. „Deine Freundin?“, fragte Rosa nun neugierig. Tsubasa wurde noch roter. „Ja, also nein... Sie... Es...“, stotterte Tsubasa. „Wann die das mal gebacken bekommen“, sagte Genzo und musste leicht lachen. „Logische Menschen wäre nach er Sache im Krankenhaus zusammen gekommen“, fügte er hinzu. „Welche Sache im Krankenhaus?“, fragten Rosa und Flo gleichzeitig. Tsubasa seufzte und drehte sich zu ihnen um. Dann erzählte er was damals passierte. „*Ich gib's zu ich hab es extra gemacht, aber ich wusste ja nicht das ich sie so verletzte*“, sagte sie sah ihn verzweifelt an, Tränen liefen ihre Wangen hinunter. „Wieso?“, fragte er und hoffte die richtige Antwort zu erhalten. „Ich...“, sie wurde rot. „Ich

hab das Foto von euch in den Nachrichten gesehen“, sagte sie und sah zur Seite. Tsubasa ging auf sie zu. Richtig Antwort. Er legte die Arme um sie. „Sie ist... nur eine Freundin, meine kleine Schwester. Sie ist nicht du“, flüsterte er. Sanaes Augen weiteten sich. „Herr Ozora!“, rief eine Schwester. „Ja“, sagte er und drehte sich von Sanae weg. „Sie können zu ihr, aber erst mal nur sie“, sagte die Schwester. „Und dann seit ihr nicht zusammen gekommen?“, fragte Flo und schüttelte den Kopf. „Du warst in dem Moment wichtiger“, sagte Tsubasa.

„Wir fahren jetzt zu Rio Ishikaki“, erklärt Flo und sah zu Rosa, die nickte. „Wir werden was grillen und so“, erklärte Tsubasa und sah von Beifahrersitz zu den Mädchen nach hinten. „Die ganze Mannschaft wird da sein“, fügte Genzo, der fuhr, noch hinzu. „Fußballer...“, schnaubte Rosa nur und sah zu Flo, die ein breites grinsen aufgelegt hatte. „Hey, du fährst immer hin gerade mit ehemaligen Fussballweltermeistern“, sagte Tsubasa gespielt verärgert. „Das ist es ja nicht“, sagte Flo und grinste weiter. „Sie hat leider eine Schwäche für die Sorte Fußballspieler die nicht so nett sind wie ihr zwei“, erklärte sie. „Was?“, fragte Genzo und sah zu den beiden Frauen durch den Rückspiegel. „In der Grundschule fing es schon an. Rail, Fußballer mit einer leichten Schwäche sich überall die Hose runter zu ziehen und ich, die total verknallt war. Dann mit 14 Payol, ein toller Küsser und Tore schießer, doch leider küsste er viel und traf auch viele Tor“, erzählte Rosa und seufzte. „Am besten ist der aus dem Studium, der hatte ne tolle Technik drauf, sehr beeindruckend aber das er schon verheiratet war und ein Kind erwartete war ihm wohl irgendwie durch gegangen“, erzählte Flo lachend. „Oder Ernesto 2“, sagte Rosa und ein verträumter Seufzer von den beiden Mädchen kam. „Er war perfekt“, sagte Rosa. „Den Körper einen Hercules, die Technik eines Gottes und das Hirn einer Toastscheibe“, sagte Flo und die beiden Mädchen musste lachen. Tsubasa sah zu Genzo und schüttelte nur lachend den Kopf.

„So wir sind da“, sagte Genzo und parkte vor dem kleine Haus. Genzo half Flo aus dem Auto, die darauf hin anlächelte. Er küsste sie kurz und ging dann zum Kofferraum. „Braucht ihr noch was?“, fragte er und sah zu den beiden jungen Frauen. „Als frisch machen würde ich mich schon gerne“, sagte Flo und sah zu Rosa die ihr nickend zustimmte. Darauf hin öffnete Genzo den Kofferraum und die Mädchen holten alles was sie brauchten aus ihren Koffern. „Na, dann kommt“, sagte Tsubasa als die Mädchen alles zusammen hatten. Sie gingen direkt ums Haus in den Garten. Rio stand schon am Grill und bereitete diesen vor. „Hey Mann“, rief Tsubasa und schlug ihn auf die Schulter. „Hey, ihr seit früh dran“, sagte er und grinste. „Wir hatten noch Luftpost ab zu holen“, sagte Genzo und zeigte auf die Mädchen. „Hey Rio“, sagte Flo und ging auf ihn zu. „Hey“, sagte er und umarmte sie. „Schön das du gekommen bist“, fügte er hinzu und ließ von ihr ab. „Darf ich dir Rosa vorstellen, meine kleine Schwester“, sagte sie und zeigt auf sie. Rio ging auf sie zu. „Willkommen in Japan“, sagte er und reicht ihr die Hand. „Danke“, sagte sie und lächelte ihn an. „Ich bin Rio“, fügte er noch hinzu. „Rio, können wir uns gerade was frisch machen gehen?“, fragte Flo und ging zu ihrer Schwester. „Ja, sicher! Du weist ja noch, wo das Bad ist“, sagte Rio und hielt ihnen die Tür ins Haus auf. „Danke schön“, sagten die beiden und verschwanden im Haus. Wenige Minuten später kam die beiden in frischen Klamotten und aufgefrischten Make up wieder. Es waren mittlerweile auch einige der anderen Spieler da. „Ah, Flo, Rosa kommt her“, rief Tsubasa. „Taro, kennst du noch?“, fragte er Flo und zeigte auf den jungen Mann. „Klar“, sagte sie und ging zu ihm hin über. „Hey“, sagte sie und umarmte den Spieler. „Hey, wie geht`s dir?“; fragte er etwas unsicher. „Bestens“, sagte sie und zwinkerte ihm zu. „Rosa, das ist Taro“, sagte Tsubasa darauf hin. „Freut

mich“, sagte sie und reicht ihm die Hand. „Und dann Mädels haben wir noch Kojiro Hyuga, Hiroshi Jito und Jun Misugi“, sagte Tsubasa und zeigte auf die jeweiligen jungen Männer. „Ich bin Milagrosa Fernandez“, sagte sie freundlich und reichte jedem die Hand. Flo tat es ihr nach. „Ich bin Florentina Fernandez“, sagte sie, worauf sie dann sich zu Genzo stellte. „Guter Geschmack Wakabayashi, hätte ich dir gar nicht zugetraut“, sagte Kojiro und grinste sie an. „Ich seh das jetzt einfach mal als Kompliment, Kojiro“, sagte Genzo und legte einen Arm um Flo. Flo grinste den Torbart an. „Ah da kommen auch Hikaru und Yoshiko“, sagte Rio und nickte zu dem Paar. Mit der Zeit trudelten immer mehr der Mannschaft ein, einige brachten ihre Freundinnen und andere ihre Frauen.

„Wo ist Rosa?“, fragte Genzo und legte Flo seine Sweatshirtjacke um. Sie sah ihn danken an. „Da“, sagte sie und nickte zu der Hollywoodschaukel die etwas von der Terrasse. Mittlerweile war es schon etwas später geworden, die Sonne war schon hinter den Häusern verschwunden und Rio hatte Laternen im Garten angezündet. Es war richtig gemütlich geworden. Genzo legte die Arme um Flo. „Sie kann froh sein das Ernesto nicht hier ist“, sagte Flo und lehnte sich grinsend mit dem Rücken an seine Brust. „Wäre er dazwischen gegangen?“, fragte Genzo und sah zu Kojiro, der neben Rosa saß und sich angeregt mit ihr unterhielt. „Ja, du hattest nur Glück das du beim HSV spielst“, sagte sie und zwinkerte ihm zu. „Apropos HSV, hier“, sagte er und hielt ihr einen Umschlag hin. „Was ist das?“, fragte sie und nahm ihn. „Lies“, sagte er und lächelte. Sie öffnete den bereits geöffneten Umschlag und nahm den Brief heraus. Das Logo von Real Madrid. Sie dreht sich zu ihm um und fing an zu lesen. „Was?“, fragte sie und hielt ihm den Brief hin. „Ja, die wollen mich, ich werde nach Madrid ziehen“, sagte er und lächelte. Freudig umarmte sie ihn. „Das ist toll“, sagte sie und küsste ihn aufgeregt. „Ich hab da auch noch was“, fügte sie hinzu und zog ebenfalls einen Umschlag aus ihrer Hosentasche. Überrascht sah er sie an. „Spielst du auch demnächst für Madrid?“, fragte er lachend und nahm den Brief. Er liess ihn kurz durch und zog die Augenbrauen zusammen. „Was?“, fragte er verwirrt. „Ja“, sagte sie lachend. „Ich werde wieder Leichtathletin“, sagte sie mit einem breiten Grinsen. Voller Freude umarmte er sie. „Das ist großartig“, sagte er. „Ja, ich hab wieder Chance eine Goldmedaille zu bekommen“, sagte sie mit Freudentränen in Augen.

Am nächsten Tag gewann die japanische Nationalmannschaft die WM Qualifikation und war darauf hin sehr erfolgreich während der Weltmeisterschaft. Auch Flo wahr nach einigen Anfangsschwierigkeiten erfolgreicher denn je als Leichtathletin und auch in ihrer Beziehung ging es steil Berg auf. Fin.